

GOTTES SEGEN ERBITTEN WIR
FÜR UNSERE GEBURTSTAGSKINDER
IM DEZEMBER UND JANUAR



4.12.	Ralf Fischer	GNADAU	58
6.12.	Bernd-Franz Bunk	DETMOLD	80
12.12.	Magdalena Herzfeld	HALLE/S.	20
13.12.	Paul Hitzing	GNADAU	23
18.12.	Jonas Meussling	HANNOVER	29
19.12.	Andreas Gutsche	GNADAU	52
23.12.	Rosemarie Nitschke	GNADAU	92
23.12.	Edith Thielecke	GNADAU	95
26.12.	Christa Meussling	GNADAU	87
29.12.	Julia Schulz	GNADAU	38
29.12.	Matthew Walke	GNADAU	9
2.1.	Paul Kruse	GNADAU	43
2.1.	Peter Müller	LEIPZIG	85
5.1.	Ursula Fischer	GNADAU	80
12.1.	Judith Fischer	WOLFENBÜTTEL	32
13.1.	Friederike Salewski	LEIPZIG	35
15.1.	Susi Herrmann	BAD DÜBEN	88
20.1.	Friederike Hasting	ASSELFINGEN	27
23.1.	Silke Feldheim	GNADAU	52
24.1.	Brigitte Krüger	GNADAU	91
25.1.	Josua Meussling	GNADAU	16
28.1.	Marlene Gurgel	LEIPZIG	87
29.1.	Liselotte Marshall	GNADAU	94
31.1.	Gisela Bergmann	LEIPZIG	83

Wer hier vermeintlich „vergessen“ wurde, hat wahrscheinlich sein Einverständnis zur Veröffentlichung des Geburtstages (Datenschutzgrundverordnung) nicht gegeben. Das kann gern unkompliziert über das Pfarramt nachgeholt werden.

Für versehentliche Fehler bitten wir um Entschuldigung.

BG GNADAU ONLINE:

Webseite: www.gnadau.ebu.de LiveStream: <https://www.twitch.tv/bggnadau>



**GNADAUER
GEMEINDEBRIEF**

DER
HERRNHUTER BRÜDERGEMEINE
UND DER
MARTIN-LUTHER-GEMEINDE
DEZEMBER 24 / JANUAR 25

Monatsspruch Dezember 2024

Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jesaja 60,1

Wir erwarten den Messias mit Advent, die Dunkelheit hat das Licht nicht überwunden. Wir wissen, dass Jesus uns rettet, aber was meint Jesaja, wenn er schreibt: „Werde Licht“?

Mit diesem Text denke ich an eine weise alte Dame in den Niederlanden. Wir waren auf einer Konferenz über häusliche Gewalt und ihre Auswirkungen auf Kinder. Eine junge Frau sagte, dass ihre Eltern immer stritten und ihr Vater ihre Mutter schlug. Sie wurde nie geschlagen und auch ihr Bruder nicht. Ihre Eltern blieben für die Kinder zusammen. Die Tochter weinte, als sie sagte, dass sie es wirklich vorgezogen hätte, dass sich ihre Eltern trennen.

Sie sagte, dass sie sich vor häuslicher Gewalt so sehr fürchtete, dass sie Angst hat vor körperlichem Kontakt, selbst von ihrem kleinen Neffen. Sie hatte nie gelernt, was es bedeutet geliebt zu werden und sie erwartete eine lieblose Zukunft.

Dann stand eine Frau auf und sagte, sie verstehe das Mädchen. Sie hatte dasselbe miterlebt und wurde misshandelt. Sie sagte, sie fühlte sich so lieblos wie die junge Frau. Aber sie hatte etwas entdeckt, das sie der jungen Frau geben wollte.

Sie hatte gelernt, so hart und kühl wie sie war, andere in ihr Dasein zu lassen. Sie lernte, wie es ist, geliebt zu werden und aus dieser Erfahrung lernte sie sich selbst zu lieben. Diese Frau erzählte, was viele von uns als Worte aus der Bibel kennen: Daß Gott die Welt so sehr liebte, daß er seinen Sohn gab. Jesaja hat das verstanden. Wenn du erst einmal die Liebe in dein Leben lassen kannst, dann lernst du zu lieben. Jesus kann uns nicht retten, wenn wir uns in unserer Selbstzufriedenheit und Gewissheit einschließen. Jesus kann uns retten, wenn wir uns seiner Liebe öffnen. Nicht, wenn wir ständig senden, sondern wenn wir offen sind für den Empfang, wird ein Licht vor uns leuchten.

Euer Erik-Jan Stam

Aus unseren Gemeinden ...

Am 22. Oktober 2024 wurde Herr Günther Feldheim und am 24. Oktober 2024 Br. Karl Heinz Rößler von unserem Gott in die Ewigkeit heimgerufen. Wir gedenken ihrer herzlich in Dankbarkeit und ihren Familien in der Fürbitte.

Am 26. Oktober wurde Schwester Lisa Iser in die Brüdergemeinde aufgenommen. Wir freuen uns mit ihr und wünschen ihr viel Freude in unserer Gemeinde, in der sie uns ja oft mit ihrem Orgelspiel erfreut.

Abwesenheitsbericht

Mein Sohn Adam wird im Januar einen notwendigen Sprachkurs in Geesthacht machen. Ich werde ihn da begleiten und werde abwesend sein (Kind krankgeschrieben) von dem 2. Januar bis zum 29. Januar 2025. *Erik-Jan Stam*

Lebendige Adventskalender

Auch in diesem Jahr findet wieder der Lebendige Adventskalender statt. An jedem Tag, also vom 1.-24. Dezember wird eine Tür oder ein Gartentor geöffnet. Die entsprechende Zahl schmückt jeweils den Eingang des Veranstaltungsortes. Bitte beachten Sie auch die unterschiedlichen Anfangszeiten. An

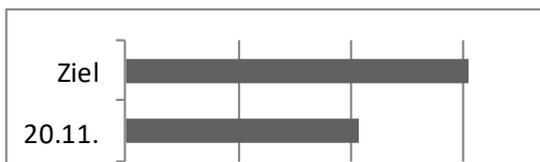
manchen Abenden ist es hilfreich, eine Taschenlampe mit dabei zu haben. Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Adventslieder singen, Geschichten hören, Bläsermusik lauschen oder auch zu den Adventsgottesdiensten sowie an der Gemeinde-Adventsfeier mit dabei zu sein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf die gemeinsamen Auszeiten inmitten der hektischen Vorweihnachtszeit. Und wir freuen uns immer über neue Gastgeber, die mit uns im nächsten Jahr wieder den LAK gestalten.

Das Vorbereitungsteam,

Irene Bolm, Gabi Meussling, Christine Holze

Gemeinbeitrag

Herzlichen Dank an alle Gemeinbeitragszahler die regelmäßig ihren Gemeinbeitrag zahlen. Leider sind wir in diesem Jahr noch ein großes Stück von unserem selbst gesteckten Ziel von 62.000 € entfernt. Es wurden bis Mitte November ca. 50.000 € gezahlt. Die Bitte an alle die es bis jetzt vergessen haben, zahlt euren Gemeinbeitrag bitte bis zum 31.12.2024. Bei Fragen stehe ich gern zur Verfügung. *Andreas Gutsche, Vorsteher*



Jahresrückblick

Für den Jahresrückblick Anfang nächsten Jahres suchen wir wieder Bilder von unserem Gemeindeleben in diesem Jahr. Wer dazu welche beisteuern kann und möchte kann sich bitte an Br. Andreas Gutsche wenden.

Bereichstreffen

Wernigerode	6.12.24	Kirchgasse 12 Wernigerode
Leipzig	7.12.24	Friedenskirche Gemeindehaus Kirchplatz 9
Dessau	10.12.24	Fam. Nitschke Schäferstraße 25 Dessau

Herzlichen Dank für die Kollekten in Höhe von 79 € für die Kinder- und Jugendarbeit.

Aus dem Ältestenrat

Am 25.1. treffen sich die Ältestenräte der Gemeinden Ebersdorf, Neudietendorf und Gnadau um sich über die Zukunft der Brüdergemeine Gedanken zu machen. Auf der Synode wurde überlegt ein Regionenmodell einzurichten in dem Gemeinden auf verschiedene Art zusammenarbeiten und Kräfte bündeln.

Allianzgebetswoche 2025

Unter dem Motto Miteinander Hoffnung leben findet vom 12. Januar bis zum 19. Januar die Allianzgebetswoche statt.

Montag	13.1.	Brüdergemeinde Gnadau
Dienstag	14.1.	Adventgemeinde SBK
Mittwoch	15.1.	St.-Pankratius-Kirche in Welsleben
Donnerstag	16.1.	CVJM Parkhotel
Freitag	17.1.	CVJM Parkhotel
Samstag	18.1.	Shalomhaus
Sonntag	19.1.	St. Johannes Bad Salzelmen

Reisebericht: Meine Begegnungsreise nach Südafrika

Südafrika – ein Land voller Vielfalt, beeindruckender Landschaften und bewegender Geschichte. Ich hatte das große Glück, gemeinsam mit der Herrnhuter Brüdergemeinde nach Südafrika reisen zu dürfen. Unsere Begegnungsreise stand unter dem Thema „30 Jahre Demokratie in Südafrika“. Wir durften außerdem die atemberaubende Natur erleben, inspirierende Begegnungen mit den Menschen vor Ort haben und gemeinsam unvergessliche Erlebnisse teilen. Von dieser besonderen Reise möchte ich euch gerne erzählen! Seid herzlich eingeladen zu meinem Reisebericht am **25. Januar 2025**, im Anschluss an die Singstunde. *Eure Mirjam Fischer*

KONTAKT:

Pfarramt Herrnhuter Brüdergemeinde Gnadau / Martin-Luther-Gemeinde Schönebeck (Bereich Gnadau und Döben); Barbyer Str. 6, 39249 Gnadau, Tel.: (03928) 400050 // www.gnadau.ebu.de // Email: bruedergemeine@gnadau.de
Gemeinhelfer/ÄR-Vorsitzender: Erik-Jan Stam Tel.: 016098307281
Gemeindekirchenratsvorsitzender: A. Hauschild, Tel.: 016098395512
Vorsteher: Br. Andreas Gutsche Tel.: (03928) 400050
Kirchenrechnerin: Schw. Gabriele Alt, Tel.: (03928) 400050;
Di+Do: 10:00-12:00 Uhr, und 13:00-15:00 Uhr
KD-Bank Duisburg, BIC: GENODED1DKD IBAN: DE73 3506 0190 1563 3630 17